

**Bilanz bayerischer Lehrkräfte:
Große Einsatzbereitschaft und hohe Belastung**

„Die meisten Schulen bewegen sich auf dem schmalen Grat zwischen dem Wunsch, den Präsenzunterricht aufrechtzuerhalten, und der Tatsache, dass mehr und mehr Kolleginnen und Kollegen ausfallen. Im schlimmsten Fall müssen von einer Vertretungslehrkraft zwei Klassen gleichzeitig unterrichtet werden oder Randstunden können gar nicht mehr vertreten werden und entfallen. Jetzt rächt sich, dass die integrierte Lehrerreserve zu Beginn des Schuljahres nicht weiter ausgebaut wurde. Zusätzliches Lehrpersonal wäre nicht nur aktuell dringend von Nöten, sondern könnte auch durch Klassenteilungen oder Förderangebote das Aufholen von Lernrückständen unterstützen.“ Diesen Bedarf bestätigt die Umfrage: 73 Prozent schätzen die aktuellen Corona-bedingten Lernrückstände in ihren Klassen weiterhin als groß oder sogar sehr groß ein.

bildungsklick.de vom 7.2.2022

**„Es entstehen richtige Narben in der Psyche“
Jugendforscher Klaus Hurrelmann über die
Auswirkungen der Pandemie auf Jugendliche.**

Wenn junge Menschen aus schwierigen Familien stammen oder anderweitig beeinträchtigt groß geworden sind, kann die Schließung der Schule oder der Universität, kann die täglich neu aufkommende Sorge vor einer Infektion der letzte Tropfen sein, der das Fass zum Überlaufen bringt. Bei vielen hinterlässt das tiefe Spuren. Hier entstehen richtige Narben in der Psyche, wenn jemand das Gefühl hat, nicht so in das Leben hineinzukommen, wie es andere können. Krisensituationen verschärfen die Lage derjenigen, die schon zuvor mit Belastungen und Schwierigkeiten zu tun hatten.

Tagesspiegel / Wissen & Forschen, 7.2.2022

Chaos in Amerikas Schulen

Für viele Eltern, deren Kinder nach Hause geschickt werden, geht es um mehr als deren akademische Zukunft. Bezahlten Urlaub, weil sie ihre Kinder betreuen müssen, gibt es für die allerwenigsten Amerikaner, selbst unbezahlten Urlaub können sie sich meist nicht erlauben. Bleiben die Kinder zu Hause, bedeutet das für viele Arbeitnehmer, dass sie kündigen müssen. Vor allem Frauen haben nach wie vor Schwierigkeiten, auf den Arbeitsmarkt zurückzukehren.

DIE ZEIT online vom 10.1.2022

**Morddrohung an Schule in Bayern:
Radikale Querdenker wollen Lehrer „lynchen“**

Die Morddrohungen gegen Lehrkräfte in Bayern mögen ein erschreckendes Extrembeispiel darstellen, doch im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen klagen Lehrer seit langem über Konflikte und Gefährdungslagen. Etwa, wenn Eltern vehement gegen die Maskenpflicht für ihre Kinder vorgehen oder den Corona-Test in der Schule im aggressiven Ton verweigern.

FOCUS online vom 3.2.2022

**Deutlich mehr Klassen-Wiederholer
wegen Corona-Pandemie**

Wegen der Corona-Pandemie wiederholen in Hamburg deutlich mehr Schülerinnen und Schüler freiwillig eine Klasse. „Während im Schuljahr 2020/21 nur 1801 Schülerinnen und Schüler eine Klassenstufe wiederholten, sind es im laufenden Schuljahr 2854“, teilte die Schulbehörde am Dienstag mit. Schulsenator Ties Rabe (SPD) betonte, eigentlich sei das Sitzenbleiben in Hamburg untersagt. Wiederholen dürften Schülerinnen und Schüler nur in besonderen Ausnahmefällen.

Wer schlechte Noten habe, bekomme kostenlose Nachhilfe. „Diesem Prinzip sind wir in der Pandemie ein Stück weit nicht treu geblieben.“ In dieser Zeit seien ausnahmsweise Wiederholungen zugelassen worden, wenn die Schüler dies wollten, sagte der Senator. Die Jugendlichen hätten das in großer Zahl in Anspruch genommen.

DIE ZEIT online vom 8.2.2022

„Konkurrenzkampf um Lehrer wird schrecklich“

Die Schulen in ländlichen Gebieten werden hinten herunterfallen. Was macht das mit unserer Gesellschaft? Junge Eltern werden in die Städte gehen oder ihre Kinder dort zur Schule schicken und der ländliche Raum stirbt noch weiter. Aber wir wollen nicht nur den Ist-Zustand beschreiben, den ich den palliativen Weg nenne, die Sterbebegleitung von Schule im ländlichen Raum.

MDR online vom 27.1.2022

Vandalismus an Schulen ist ein Dauerproblem

An der Schule hatte Rektor Ulrich Mayer Konsequenzen gezogen, nachdem es wiederholt Probleme mit verschmutzten und verstopften Toiletten gegeben hatte. Hintergrund seien „Challenges“ in sozialen Netzwerken gewesen nach dem Motto „Wie ruiniert man am besten eine Schultoilette“, sagte Mayer.

www.news4teachers.de vom 23.1.2022